

Historische Koreaforschung

Forschungsinteressen

Die Tübinger Koreanistik hat ihren Schwerpunkt in der historischen Koreaforschung. Im Mittelpunkt stehen die Themen

- Modernes Korea
- Kolonialgeschichte
- Geschichte des Kalten Krieges
- Migrationsgeschichte

Methodisch werden aktuelle kulturwissenschaftliche sowie alltags- und globalgeschichtliche Ansätze an koreanistischen Themen angewendet. Insbesondere die Kolonialgeschichte und die Ära des Kalten Krieges bieten globalgeschichtlich interessante Besonderheiten und verweisen auf die vielschichtigen Dimensionen der Moderne. Zu den aktuellen Themen und Forschungsgebieten zählt zudem die folgenreiche Teilung Koreas, die von großer Bedeutung für die Sicherheitspolitik in Ostasien ist.

Darüber hinaus legt die Koreanistik in Tübingen einen gesonderten Fokus auf historisch spezifische Prozesse Koreas wie das rapide wirtschaftliche Wachstum, die Demokratisierung Südkoreas sowie das Herrschaftssystem Nordkoreas.

Forschungsprojekte

- AKS-Lab „Korea and East Asia in Global History, 1840-2000“; in Kooperation mit der FU Berlin, Duke University, Seoul National University und Yonsei University
- „Everyday coloniality: History of everyday life in East Asia“; Konferenzreihe in Kooperation mit RICH der Hanyang University
- „Alltagsgeschichte transnational“; Netzwerk für NachwuchswissenschaftlerInnen



Koreanistik

Lehre und Forschung zum Modernen Korea

Kontakt

Eberhard Karls Universität Tübingen

Philosophische Fakultät
Asien-Orient-Institut

Abteilung für Sinologie und Koreanistik

Wilhelmstrasse 133 · 72074 Tübingen
Telefon +49 7071 29-72711 · Telefax +49 7071 29-5734

Email: koreanistik@uni-tuebingen.de
Homepage: <http://www.korea.uni-tuebingen.de/>

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
Asien-Orient-Institut
Abteilung für Sinologie und Koreanistik



Koreastudien

Die Tübinger Koreanistik

Die Koreanistik in Tübingen ist ein regionalwissenschaftliches Fach und beschäftigt sich mit der Geschichte, Gesellschaft, Kultur, Politik und Wirtschaft des modernen Koreas. Während des Studiums wird das Erlernen der koreanischen Sprache mit dem Erwerb von fachlichem Wissen über Korea verknüpft. Diese Kenntnisse führen zur sprachlich sowie wissenschaftlich fundierten Fähigkeit, Ereignisse und Prozesse des modernen Koreas im regionalen und globalen Kontext erfassen, analysieren und bewerten zu können.

Studiengang

Koreanistik kann in Tübingen ohne Zulassungsbeschränkung als Haupt- und Nebenfach studiert werden. Die Regelstudienzeit für den Bachelor-Abschluss beträgt sechs Semester.

Für das Koreanistikstudium als Hauptfach ist im vierten und fünften Semester ein Auslandsstudium in Korea am TUCKU vorgesehen. Ein Auslandsaufenthalt in Korea für das Nebenfach ist optional.

Empfehlenswert ist eine Fächerkombination mit einem der „Methodenfächer“ wie Geschichtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Politikologie oder Soziologie. Eine Kombination mit Sinologie oder Japanologie bietet sich ebenfalls an.

Stipendien für das Auslandsjahr

Für das Studium in Korea vergibt die Tübinger Koreanistik begabten Studierenden hochdotierte Auslandsstipendien.

Internationalität



Tübingen seit 1477 international

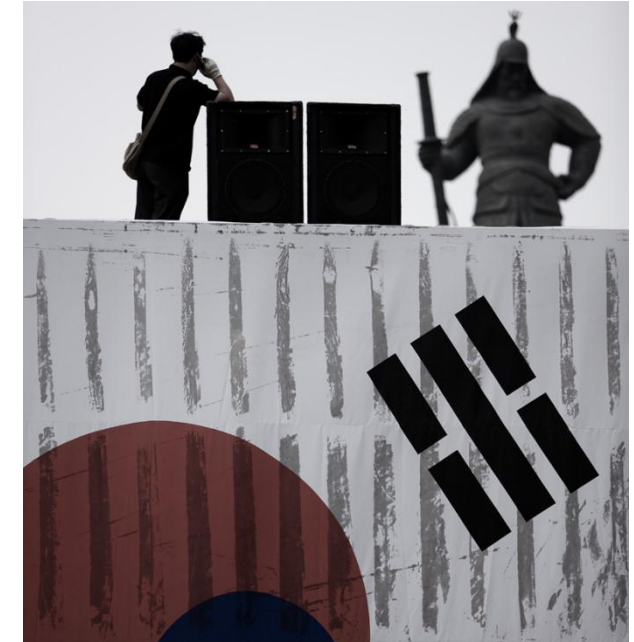
Partneruniversitäten

Die Koreanistik in Tübingen öffnet den Weg in die Welt. Sie ist global exzellent vernetzt mit renommierten Universitäten in Korea (Korea University, Seoul National University, Yonsei University u.a.), in Europa (INALCO Paris, Universiteit Leiden) und in Nordamerika (Duke University, University of Toronto). Dies gewährleistet einen intensiven studentischen sowie akademischen Austausch weltweit, der eine kosmopolitische Haltung und globale Perspektive ermöglicht.

TUCKU – die Außenstelle in Seoul

Die Tübinger Koreanistik verfügt mit dem *Tuebingen Center for Korean Studies at Korea University* (TUCKU) über eine Außenstelle in Seoul. Das TUCKU koordiniert den studentischen und wissenschaftlichen Austausch zwischen der Universität Tübingen und Korea. Gleichzeitig ist das TUCKU für die intensive persönliche und fachliche Betreuung unserer Studierenden vor Ort verantwortlich.

Praxisnähe



Praktikum in Korea

Die Koreanistik in Tübingen ist praxisnah. Während des einjährigen Auslandsaufenthaltes in Korea werden Exkursionen und Praktika durchgeführt.

Die Praktika vermitteln berufsqualifizierende Kompetenzen für fachbezogene Berufsfelder u.a. in der Wirtschaft, in NGOs, in öffentlichen und staatlichen Einrichtungen sowie in der Medienbranche.

Berufsfelder

Ein Studienabschluss in der Koreanistik eröffnet eine Vielzahl von Berufsmöglichkeiten in Wirtschaft und Politik, in internationalen Organisationen und Institutionen, in Kultureinrichtungen, in der Verlags- und Medienbranche sowie in der Wissenschaft.